

Stand September 2017

Auslegeordnung Kulturerbe der Gemeinde Bauma

Mit Bericht und Antrag an den Gemeinderat

Zum **kommunalen Kulturerbe** zählen wir alles durch den Menschen Erschaffene, das für die Gemeinde über Generationen hinweg bedeutungsvoll war und künftig weiter sein könnte. Bedeutungsvolles **heutiges Kulturschaffen** kann zukünftiges Kulturerbe werden und wird deshalb auch in die Auslegeordnung aufgenommen.

Die Auslegeordnung dient einerseits der Gemeinde. Sie ruft das vielfältige Kulturerbe und Kulturschaffen ins Bewusstsein von Behörden und Bevölkerung. **Andererseits dient die Auslegeordnung der Region.** Sie erleichtert den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit.

Landschaften und Naturobjekte

Gestaltung, Schutz und Pflege von Landschaften und Naturobjekten sind ebenfalls kulturelle Leistungen und gehören zum Kulturerbe.

In Inventaren aufgeführte Landschaften und Naturobjekt	
<ul style="list-style-type: none"> • Hörnli-Bergland, fluviatil geformte Molasselandschaft (im Bundesinventar BLN) • Trockenstandorte Chli Hörnli • Riede am Homberg • Stauweiher Hinterwis • Ried unter Ottschwand • Trockenstandorte Blacketen • Trockenstandort Akau • Trockenstandorte Wellenau • Trockenstandorte Weid • Trockenstandorte und Riede Nideltobel • Stauweiher Sülibach • Stauweiher Rittweg • Stauweiher Loch • Schwemmsteg Rittweg • Schwemmsteg Campingplatz • Waldwiese Lätten-Wisstöbler • Trockenstandort Akauboden • Trockenstandort Ottschwand • Trockenstandort Hörnen • Magerwiese Nideltobel • Ried Burgberg • Magerwiese östlich Laubberg • Ried Eichholz • Ried Esterli 	<ul style="list-style-type: none"> • Ried östlich Hörnen • Ried Weid (zusammen mit Bäretswil) • Trockenstandort Homberg • Trockenstandort Steinbruch • Trockenstandorte Wisbord und Gruebbach • Trockenstandorte und Riede Tobelweid • Trockenstandort Halden • Trockenstandorte und Ried Läseten-Grueb • Waldwiesen Unterfeiet • Bogenriet • Trockenstandort Vorder-Tobel/imRank/Hindertobel • Trockenstandort Steig • Trockenstandort Hüeneregg • Trockenstandort Gfell • Trockenstandort Lettenweid • Trockenstandort Sternsberg • Vorderweid / Girhalden • Riedwiese Weid / im Rank • Hangriede und Trockenstandorte Gubelweid • Trockenstandorte und Hangriede Usser-Matt • Riedwiese Gipsegg • Trockenstandort und Feuchtwiese Batzenegg • Trockenstandort Büel • Trockenstandort Farnboden • Trockenstandort Rietli • Waldreservat Bärtobel, Pro Natura <p>(Das kommunale Inventar ist noch in der Bearbeitung. Die Auslegeordnung wird ergänzt, sobald diese vorliegt.)</p>

Baukultur

In Inventaren aufgeführte Baukultur * = kommunal ** = regional *** = kantonal **** = national

Verkehrswerke:

- Bahnhofshalle der Dampfbahn (2015) ursprünglich in Basel 1860, dann in Olten
- Blacktenbrücke** (1895, renoviert 2013)
- Eisenbahn Bauma – Uerikon (1901)
- Eisenbahn Bauma – Wald (1876)
- Eisenbahn Winterthur – Bauma (1875)
- Lokremise** (1875)
- Museums-Dampfbahn Bauma – Bäretswil – Hinwil (1978)
- Talstrasse Winterthur Bauma (1834/35)
- Station Saland (1875) Umbau mit Unterführung (2017)
- Wallenbachbrücke
- Tösssteg Tiefenbach
- Tössbrücke Sommerau
- Tössbrücke Altlandenber
- Tösssteg Rittweg
- Tössbrücke Dillhaus
- Bahnhof Bauma mit Rest. Bahnhof
- Böhl-Viadukt
- Eisenbahnbrücke
- Strassenviadukt/Überführung Altlandenber

Ortsbild Bauma: verstädtertes Dorf ****

- Arzthaus Dr. Spörri (1850) Dorfstrasse 43
- Braui (Brauerei 1864 – 1883)
- Doppelhaus Zur Farb ** (1770) Anbau Färberei (1841) Bäretswilerstrasse 1 + 3
- Gemeindehaus** (1869 – 1871) ehemaliges Primarschulhaus, Dorfstrasse 41
- Grabmal Adolf Guyer-Zeller *** (1900)
- Kath. Kirche (1903)
- alter Landi (1895-1994), teilweise abgebrannt (1970)
- Mühle, später Spinnerei, heute Wohnhaus** (1830, erstmals erwähnt 1468) Müliweg 6/8
- Ökonomiegebäude mit Waschhaus** (1880) bei Wolfsbergstrasse 1 (heute Lokal der Jungen Kirche)
- Reformierte Kirche** (Turm 1651, Kirche 1771)
- Reformiertes Pfarrhaus** (1830) Wolfsbergstrasse 1
- Schulhaus Dorf (1828) später Steueramt
- Fabrikantenwohnhaus Hörnliblick** (1828/29) Hörnlistrasse 1
- Fabrikantenwohnhaus Nebengebäude** (1935) Hörnlistrasse 3, heute Spitex Zentrum
- Sekundarschulhaus** (1909) mit Turnhalle (1952) und Singsaal (1962) Heinrich Gujerstrasse 35
- Stickerei-Fabrik (1879) später Seidenweberei Huber seit 2003 Migros, Heinrich Gujerstrasse 10
- Seidenweberei Holderbaum (vor 1900) dann Precisa Rechenmaschinenbau, heute Werkhof
- Trafostation Hörnlistrasse ** (ca. 1935 – 1942)
- Trafostation Bäretswilerstrasse (ca. 1910)
- Wohn- und Geschäftshaus** (1882) ehemaliges und einziges Warenhaus im Tösstal (ca. 1900), Dorfstrasse 7
- Wohnhaus Linsi (1905) Bahnhofstrasse 2
- Zur Salzwaag Wohnhaus (1850) ursprünglich vierteiliges Wohnhaus mit Schmiede und Schlosserei (1812) Heinrich Gujerstrasse 4 ,
- Restaurant Schwendi ehemals Kreuz (1772)
- Kleinbauern- / Heimarbeiterhaus** (1826) Altlandenbergrasse 53
- Doppelbauernhaus** (1764) mit Bohlenständerbau, Altlandenbergr. 47/49
- Flarz Widen
- Landwirtschaftlicher Verein Widen ehemalig
- Spinnerei Gujer, (1836) später Hegner, heute Wolfensberger
- Stickerei Fluh aussergewöhnlich langes Stickereigebäude

Kulturkommission Zürioberland

Fortsetzung Baukultur

Fabrik-Ensemble Juckeren Saland**

- Arbeiterwohnhaus (1883) Juckerenstrasse 3,
- Arbeiterwohnhaus (1870/1910) Juckerenstrasse 4
- Arbeiterwohnhaus (1890) Juckerenstrasse 6
- ehemalige Schlichterei (1901) Juckerenstrasse 10
- ehemaliges Dampfmaschinenhaus und Heizzentrale (1875) Juckerenstrasse 6
- ehemaliges Webereigebäude (1875) Juckerenstrasse 8
- Fabrikantenvilla (1923) Grünthal 11
- Fabrikantenvilla (1900) Grünthal 7
- Fabrikantenwohnhaus (1897) Grünthal 1
- Gasthof Löwen (1860) Blitterswilerstrasse 1
- Magazin (1905) Juckerenstrasse, Saland
- Scheune und Remisegebäude (1866) Grünthal 1
- Schopf (1895), Juckerenstrasse 6
- Stauweiher Rittweg
- Trafostation (1907) Juckerenstrasse 6A
- Wagenschopf (1892) Grünthal 1
- Wasch- und Glättehaus (1893) bei Grünthal 7
- Wasserkraftanlage mit Wasserrecht
- Wasserschloss / Reglerstation mit Wasserrecht (1880) J
- Wohnhaus mit Büro (1911) Juckerenstrasse

Sternenberg

- Reformierte Kirche** (1706)
- Reformiertes Pfarrhaus Sternenberg (1706)
- Bauernhaus Wohnhaus mit Scheune** (1700 – 1800), Sternenstrasse 12
- Bauernwohnhaus Oberwald Sternenberg (1784)
- Schulhaus Rossweid Sternenberg ehemalg
- Schulhäuser Gfell (altes und neues), Kohltobel, Kohlwis alle ehemalg, heute als Wohnhäuser genutzt

Saland

- Gasthof Krone** (1840), Hittnauerstrasse 4
- Bauernhaus Haag
- FlarZ gegenüber Rest. Krone

Dörfli Undalen

- Ehemaliges Taunerhaus «Haus Freddi» (1810) heute Wohnmuseum
- Schulhaus Undalen (1809) ehemalg

Wellenau

- Herrenbauernwohnhaus ** (1797)
- Kleinarbeiterwohnhaus ** (1840)
- Kleinbauernhaus ** (1839)
- Primarschulhaus / Abwartswohnhaus ** (1959)

In andern Gemeindegebieten

- Bauernhaus Silisegg** (1885)
- Alters- und Pflegeheim Blumenau** (1894) gegründet als Trinkerinnen-Heilanstalt
- Bauernhaus mit Scheune Summerau** (1843) Sunnerai
- Doppelkleinbauernhaus Zopfi / Jucker (1810)
- Doppelbauernhaus Kägi** (1785) Vordertüfenbach
- Knochenstampfe Steinenbachtal mit 15 m Wasserrad
- Milchhüsli Neugut
- Sägerei Knecht Rittweg (?)
- Weberei Tösstal (1897) zuerst als Spinnerei (1834)

Kulturkommission Zürioberland

Fortsetzung Baukultur

Bedeutungsvolle neuere und neueste Baukultur

- Schulanlage Altlandenberg mit Turnhalle/Gemeindesaal und Hallenbad (1973)
- Neupostolische Kirche (1988)
- Schulanlage Haselhalden mit Neubau aus Holz
- Modernes Zentrum RegiChile (2009)
- Scheune in Bliggenswil mit Laufstall und moderner Melkanlage (2015)
- Alters- und Pflegeheim Blumenau: Moderner An- und Erweiterungsbau (2017)

Archäologische Zonen

Die bedeutungsvollsten archäologischen Zonen

- Alt-Landenberg Burgruine (um 1200, restauriert 1958/63)
- Ruine Altlandenberg 11. Jh. alte Baumer nennen es „Schloss“
- Ruine Wolfsberg
- Ober Wolfsberg
- Hagheerenloch, Giessen mit Höhle
- Tobelhölzli
- Esterli: Richtstätte aus Überlieferung und „Sagen aus dem Zürcher Oberland“ K.W. Glättli (1951)

Offizielle Archive

Name	ungefähre Grösse in Tablar-Laufmeter	enthält auch		Besondere Bestände
		Bild- und audio-visuelle Dok	Objekte	
Gemeindearchiv		ja		Ja, in Gemeindeverwaltung
Schularchiv				Schulhausarchiv Altlandenberg Archivierung der Aktivitäten im Schullebens
ref. Kirchenarchiv			ja	
kath. Kirchenarchiv				

Private Archive (Chronikstuben, Vereins-, Firmen- und Familienarchive etc.)

Name	ungefähre Grösse in Tablar-Laufmetern	enthält auch		Kurzbeschreibung der Bestände
		Bild- und audio-visuelle Dok	Objekte	
Chronik Archiv im Gemeindehaus Dorfstrasse 41	ca. 100	ja	nein	- Zeitungen «Anzeiger für das Tösstal» und Nachfolgeblätter von 1900 bis heute - Tagebücher von Adolf Guyer Zeller, - Persönliche Erlebnisberichte von Baumerinnen und Baumern
Wolfsberger Firma				- Archiv von der Giesserei und der Liegenschaften - Sammlung von Gegenständen, Maschinen, Geräten aus der Firmengeschichte - Beim Kanton: Fundstücke, Ausgrabungsprotokolle von der Burg Altlandenberg - Murer- und Gigerkarte, Stumpfische Chronik (1547/48) - Private Foto- und Dokumentensammlung
Weberei Tösstal				- 16 Schachteln im Staatsarchiv, noch nicht erfasst - Chronik der Familie Spörri von der Weberei
Jucker & Co. Firmenarchiv				- Personalakten seit der Gründung; - 2 Bände Firmengeschichte «Rad der Zeit»

Personen, die viel über die Gemeinde wissen

Name (Jahrgang)	Wovon die Personen zu erzählen wissen	Gibt es Aufzeichnungen?
Graf Jakob	Melioration	
Kaul Peter	Sternenberg	
Kunz Otto	Gemeinde allgemein	
Ledermann Walter	Chronikarchiv	
Rüegg Alfred	Schule	
Sierszyn Armin	Baumer Geschichte	

Name (Jahrgang)	Wovon die Personen zu erzählen wissen	Gibt es Aufzeichnungen?
Spörrli Hansruedi	Ehemalige Gemeinde Sternenberg	
Zopfi Karl	Industrie	
Sprenger Fritz	Feuerwehr	
Rolf Stricker *1964	Revierförster, Kenner der Artenvielfalt in Sternberg	zahlreiche Aufzeichnungen
Hansruedi Wagner		

Museen, Sammlungen und Depots

Name	Grösse (Ungefähre Anzahl Gegenstände)	Sammelkonzept/Kurzbeschreibung der Bestände
Flarzhaus Freddi in Undel / Undalen		Haus aus dem 16. Jh. Bohlenständer, Wohnmuseum einer Fabrikarbeiterin um 1900
Waffensammlung Sonderegger		Persönliche Sammlung mit Waffen seit dem 15. Jh.
Zivilschutzkeller		Museumsgegenstände
Dampfbahnmuseum		
Objekte im Landesmuseum	1	Freiheitsbaum aus der Zeit der Helvetik

Gelebtes Kulturerbe

Bräuche, wiederkehrende Feste und Anlässe	
<p>Gehören eindeutig zum gelebten Kulturerbe unserer Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schübligziischtig (vorreformatorisch) • Jahrmarkt 2 x im Jahr (1661) • Chränzli der Harmonie (1881) • Chränzli der Turnvereine (1908) • Viehschau Bauma (ca. 1930) • Chränzli des Jodelchörlis (1950) • 1. August-Feiern (1981) • Räbeliechtli-Umzug (ca. 1975) • Dampfbahnbetrieb (1979) • Fassdaubenrennen (1980) • Chränzli von Frauenchor Juckeren-Saland, Gemischter Chor Lipperschwendi, Männerchor Juckeren-Saland (?) 	<p>Sind auf dem Weg dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viehschau Sternenberg (1993?) • Weihnachtsmarkt (1994) • DVZO-Fahrzeugtreffen (2005) • Modelleisenbahn Ausstellung und Markt (2006) • Bäuerinnenmarkt
Vereine, Kulturorganisationen, Kulturschaffende	
<p>Gehören eindeutig zum gelebten Kulturerbe der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinnütziger Frauenverein Bauma (1853) • Schützenverein Sternenberg (1872) • Musikverein Harmonie (1879) • Frauenverein Sternenberg (1885) • Singkreis Bäretswil – Bauma (1890) • Schiessverein Lipperschwendi (1890) • Verkehrsverein Bauma (1895) • Verkehrsverein Sternenberg (?) • Männerchor Sternenberg (1902) • Cäcilienchor kath. Gesangsverein (1904) • Turnverein Bauma (1906) • Gewerbeverein (1906) früher Handwerker- und Gewerbeverein • Männerchor Juckern – Saland (1913) • Samariterverein Bauma (1916) 	<p>Sind auf dem Weg dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zischtig – Club Tösstal (1975) Verein ehem. Sekundarschüler • SLRG Bauma (1983) • Fassdaubenclub Schindlet-Bauma/Sternenberg (1985) • Kinder- und Jugendchor Bauma (1995) • Naturschutz Bäretswil – Bauma (2006) aus Naturschutzgruppe Bauma (1982) und Bäretswil entstanden • Midnight Bauma (2009) • Voltige Tösstal (2012) • Stiftung Pro Sternenberg (2013) • Feuerwehrverein Bauma (?) <p>Kulturschaffende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steinauer François u. Karin Altmetalkunst • Bieri Verena, Gesang, Jodlerin • Dux Walter Komödie

Kulturkommission Zürioberland

<ul style="list-style-type: none"> • Ornithologische Gesellschaft Bauma und Umgebung (1922) • Gemischter Chor Lipperschwendi (1926) • Landfrauenverein Bauma und Umgebung (1932) • FC Bauma (1933/1948) • Männerriege Bauma (1933) • Skiclub Bauma (1933) • Frauenchor Juckern-Saland (1948) • Chelleländer Jodelchörl (1950) • Bibliotheksverein (1962) Nachfolgeverein vom Leseverein • Pro Senectute Turnen (1968) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurt Furrer, Bildhauer • Michel Kramer, Ofenbaukunst, Hafnerei • Barbara Gubler, Kunst mit der Kettensäge • Charly Bühler, Hühnermaler, Saland, Gemeinde Wildberg
<p>Kirchgemeinden, kirchliche Gemeinschaften, religiöse Gruppierungen</p>	
<p>Gehören eindeutig zum gelebten Kulturerbe der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reformierte Kirchgemeinde Bauma (1651) • Reformierte Kirchgemeinde Sternenberg (1706) • katholische Kirchgemeinde (1903) • Neuapostolische Kirche (1937)) • Gemeinde für Christus GfC (2011) früher Brüderverein (1933) 	<p>Sind auf dem Weg dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chrischona RegiChile (1981)
<p>Firmen</p>	
<p>Gehören eindeutig zum gelebten Kulturerbe der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Restaurant Frohsinn (1634) 1786 abgebrannt und Neuaufbau • Gasthaus zur Tanne (15./16.Jh.) 1786 abgebrannt und Neuaufbau • Gasthaus Sternenberg (?) 2017 abgebrannt, wird wieder aufgebaut • Restaurant Schwendi (1772) früher Kreuz • Clientis Sparkasse Zürcher Oberland (1828) als Sparkasse Pfäffikon gegründet, 1993 Fusion mit Sparkasse Hinwil • Landgasthof Heimat (1845) Hotelbetrieb Ziegler seit 1986 • Zürcher Kantonalbank ZKB (1873) • Hotel Bahnhof (1881) einst mit Bad, Post und Bank mit Kegelbahn • Gasthof Adler (Ende 19. Jh.) heute Hotel Garni • Alter Steinshof (?) Sieber Hirschi Gastronomie Restaurant Sternenberg • Restaurant Schöntal (?) • Brennerei Ziegler (?) in 3. Generation Herstellung von Heimatchrüter • Café Voland (1902) gegründet Konditor Bär, seit 1978 Voland • Thalmann AG Sanitär-, Spenglergeschäft (1907) • Der Tössthaler Verlag (?) • FBB (1923) Beton- und Kieswerk • Wolfensberger AG (1924) Giesserei • Stokys (1942) Metallbaukästen, seit 2007 in Bauma • Furrer GmbH (1943) Schreinerei in 3. Generation • Wittwer Holzbau AG (1944) in 2. Generation • Jean Egloff AG (1957) Sanitär-, Heizungsanlagen • Nef Holzwaren AG (ca. 1970) früher Wagnerei Nef • Garage Kunz AG (1977) • Lötterle Schinkenräucherei Saland (1978) • Talschreinerei Furrer GmbH(2004) Uebernahme Einzelfirma • Tierarzt Müller , früher Markstaller, dann Müller u. Meier 	<p>Sind auf dem Weg dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SG Schoch Group AG (1980) Kaffeemaschinen • Mischler Elektro-Anlagen (1981) in 2. Generation • Fadezeini, Frau Eng (1985) Merceriegeschäft • Schindler & Scheibling AG (1989) kreativer Holzbau • SGG (1994) Sport-, Golf, Gartenanlagen, Saland • Rüegg Bedachungen (?) in 2.Generation • Coiffeur Salon „Helen“ H. Raciti (?) 2001 C. Lentini • Eisenhut Bikes (?) Velogeschäft • Keller „Honda“ GmbH (?), Motorrad- früher Velogeschäft • Reinhold Frei (?) Aluminiumgiesserei • Rüegg Cheminee- und Ofenbau (?) Sternenberg • Michel Kramer (?) Ausbaugewerbe Sternenberg • Garage Perucchi (2008) früher Trachsler • BUCO, Modelleisenbahnen (2009) in Bauma, 1923 von Bucherer gegründet, Eisenbahnen ab 1942) • Käserei Preisig (?)Raclettekäse Sternenberg • Metzgerei Stappung (?) Bauma • Garage Schoch, Bauma

Bildungs-, Wohlfahrts-, Kultur-, Freizeit- und andere Einrichtungen	
<p>Gehören eindeutig zum gelebten Kulturerbe unserer Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heimatwerk Züri Oberland (1882) • Spitex Bauma (1895 aus Krankenpflegeverein und Hauspflegeverein entstanden, seit 1986 Spitex. 1992 schloss sich Spitex Sternenberg an.) • Ortssektion Bauma (1891?) der Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon (1836) • Sekundarschule Hörnliblick (1919) • Schule Haselhalden (1947) • Kinderheim Weidhalde (1949) • Schule Wellenau (1959) • Sternwarte Sternenberg (1966) • Skilift Sternenberg (1971) • Schulhaus Altlandenber (1973) • Alters- und Pflegeheim Böndler • Alters- und Pflegeheim Blumenau • Hallenbad (1973) 	<p>Sind auf dem Weg dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisgemeinschaft (2005) Bliggenswilerstrasse 4 • Pflegezentrum Bauma (2004) früher Spital
Kulinarisches Kulturerbe	
<p>Gehört eindeutig zum gelebten Kulturerbe unserer Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumerladen (1902) 	<p>Ist auf dem Weg dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • natürl-Käseprodukte (2000) • Käserei Preisig, Sternberger Raclette-Käse • Tössthaler Schinkenräucherei, Landrauchschinken von Lötterle
Demokratie (Anlässe, Organisationen, z. B. Parteien)	
<p>Gehört eindeutig zum gelebten Kulturerbe unserer Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Gemeinde seit 1798 	<p>Ist auf dem Weg dazu:</p>

Geschichtsschreibung

Die bis heute erschienenen Werke zur Ortsgeschichte	Inwiefern bestehen noch Lücken in der Ortsgeschichtsschreibung?
<ul style="list-style-type: none"> • Chronik von Bauma (1994) • Chronik der Kirchgemeinde (1996) • Aus der Geschichte der Gemeinde Sternenberg von Hans Kläui (1956) • Die Altlandenberger und ihre Burg von Jakob Wolfensberger (ca. 1957) • Wie unser Gemeindegebiet besiedelt wurde von K.W. Glaettli • Undel, eine siedlungskundliche Betrachtung von K.W. Glaettli • Alt-Landenber e Ritterschicht von K.W. Glaettli (1950) • Geschichtliche Studie über die Kirche Bauma von K. Glättli (1928) • Bauma im Tösstal von A. Sierszyn (1989) Aus der Geschichte von Kirche, Separatismus und Politik • Genealogisches von Landenberg von Jakob Wolfensberger (1961) • Aus den Annalen der Tösstalbahn von W. Neuhaus (1992) • Aus den Annalen der Uerikon-Bauma-Bahn von W. Neuhaus (1974) • Sternbergerlied oder Hansels Klage von Jakob Stutz (ca. 1830) • Hans-Felix Jucker «Das Rad der Zeit – die Geschichte der Weberei Grünthal» (2006) • Renato Bagatini «Tradition und Moderne», eine fotografische Gegenüberstellung Heimatspiegel 2013 • Armin Sierszyn, 350 Jahre Baumer Markt • Sternberger Hungersnot • Memoiren über Anna Freddi von Peter Arnold • Stammbaum der Familie Wolfensberger Archiv Wolfensberger? 	

Biografien bedeutender Persönlichkeiten

Die bedeutendsten Persönlichkeiten, die im Historischen Lexikon der Schweiz aufgeführt sind	Biografien, die noch fehlen
<p>Haben in der Gemeinde mindestens eine Zeitlang gelebt oder gewirkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jakob Stutz (1801 – 1877), Lehrer und Volksdichter • Guyer Johann Rudolf (1803 – 1876) Industrieller, Gemeindepräsident von Bauma • Adolf Guyer Zeller (1839 – 1899) Industrieller, Bahnpionier • Heinrich Gujer (1801 – 1868), Müller, Redner am Ustertag 1830 • Ruedi Kägi (1882 – 1959), Volksschullehrer und Heimatdichter • Emil Kägi alias Schaggi Streuli (1899 – 1980) Kabarettist, Volksschauspieler, Autor • Hans Heinrich Wartmann, begründete in Bauma 1668 eine Lehrerdynastie über sieben Generationen • Kern Heinrich (1853 – 1923) Baumwolltuchfabrikant • Weber Heinrich (1821 – 1900) Pfarrer in Sternenberg 1853/54 • Stamm Karl (1890 – 1919) 1910 – 14Lehrer in Lipperschwendi, Lyriker • Spörri Johann Jakob (1822 – 1896) Arzt • Grunholzer Heinrich (1819 – 1873) Sekundarlehrer in Bauma, führender Pädagoge der Schweiz • Kündig Albert (1838 – 1908) Leiter zweier Fergereien, Nationalrat, Bezirksgerichtspräsident • Scheuermeier Paul Dr. h.c. (1888 – 1973) Lehrer und Volkskunde-Forscher ital. Schweiz • Rüegg Heinrich (1801 – 1871) Arzt, Nationalrat • Johannes Frick (1828 – 1895), Lehrer in Bauma, Statthalter, Direktor Strickhof, Redaktor «Zürcher Bauer» • Kägi Adolf (1849 – 1923) Vorsitzender im Ausschuss des Schweizer Idiotikons • Ottiker Friedrich Dr. med. h.c. (1865 – 1929) Politiker, Schöpfer des Zürcher Armengesetzes • Bosshard Heinrich (1826 – 1897) Leiter der Seidenzwirnerie, Kantonsrat, Nationalrat • Sigmund Widmer (1919 – 2003) Stadtpräsident Zürich, Ferienhausbesitzer in Sternenberg • Solschenizyn Alexander Issajewitsch (1918 – 2008) Literatur-Nobelpreisträger, 1975 Gast bei Widmer <p>Mit Bürgerrecht, aber nie in der Gemeinde gelebt und gewirkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rüstow Wilhelm (1821 – 1878), Oberst im Generalstab • Jucker Waldemar (1924 – 1994) Direktor eidg. Finanzverwaltung • Rüegg Paul Emil (1898 – 1937) Kommunist • Schoch Heinrich Gustav (1841 – 1895) Schaffhauser Ständerat, Nationalrat • Dodel Arnold (1843 – 1908) Freidenker, Einsatz für Evolutionslehre • Frey Jean (1861 – 1951) verh. Mit Ida Anna Kägi von Bauma, in Jean Frey AG tätig 	<ul style="list-style-type: none"> • Willi Hartung (1912 – 1987) Schweizer Maler • Johann Ulrich Furrer (1827 – 1877) Sternenberger Volksdichter • Jakob Wolfensberger Gründer Giesserei
<ul style="list-style-type: none"> • Schoch Kurt (1904 – 1980) Mitglied des Bundesgerichts • Rüegg Annelise (1879 – 1934) Sozialdemokratin, Pazifistin, Schrift: Erlebnisse einer Serviertochter (1914) • Furrer Reinhold (1875 – 1944) Direktor des int. Eisenbahnverkehrs und des Weltpostvereins • Rüegg Augusta Lina (1854 – 1933) verh. mit Grieder Adolf, Seidenhaus Grieder Zürich • Schoch Rudolf (1896 – 1982) Reformier des Musikunterrichts, Hans-Georg-Nägeli-Medaille • Trachsler Johann Jakob (1820 – 1893) Verhörrichter, Sekretär des eidg. Justizdepartement • Ziegler Max (1921 – 2012) Architekt ETH Höggerberg, Uni Irchel • Rüegg Johannes (1799 – 1871) Leiter der Armenschule Bläsihof 	

Erinnerungsorte (Strassennamen, Plätze, Denkmäler, Gräber, Gedenktafeln etc.)

Die zur Zeit bekannten Erinnerungsorte	Von was für Ereignissen, Personen, Leistungen etc. fehlen noch Erinnerungsorte?
<ul style="list-style-type: none"> • Heinrich Gujer: Müller, Politiker (1800 – 1864) Grabmal Friedhof • Heinrich Gujer: Müller Politiker (1800 – 1864) Strassenbezeichnung im Dorf Bauma • Adolf Guyer-Zeller: Industrieller (1839 – 1899) Familiengrab Friedhof • Ruedi Kägi: Schriftsteller (1882 – 1959) Erinnerungstafel Blitterswil • Jakob Stutz: Volksschriftsteller (1801 – 1877) Klausen in Sternenberg • Mathias Gnädinger: Schauspieler (1941 – 2015) Ruhebänk auf Sternsberg; Film «Sternsberg» • Wolfensberger Memorial, unterer Wolfsberg 	

Vermittlung der Ortsgeschichte und des örtlichen Kulturerbes

Regelmässige Publikationen und Veranstaltungen. Ortsgeschichtliches auf der Gemeindewebsite und in Bibliotheken, etc.	Lehrpfade, Findlingsgärten, Gemeinderundgänge, Beschriftung von Orten und Objekten, etc.	Vermittlung in der Schule (Lehrmittel, Exkursionen, Projektwochen, Museumsbesuche etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Ortsgeschichte auf Gemeindewebsite • Website des Chronikarchivs • Hin und wieder Auszüge aus dem «Anzeiger für das Tösstal» vor 100 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsrundgang jeweils Ende Oktober • Schrifftafeln an hist. Häusern in Erarbeitung 	

Zur Entstehung der Auslegeordnung: Im Jahr 2010 stellte eine Spurgruppe unter Leitung des früheren Ustermer Stadtpräsidenten Hans Thalman in Gesprächen mit Schlüsselpersonen fest, dass es mit der Pflege des Kulturerbes im Zürcher Oberland nicht zum Besten bestellt ist. «Jedes Grüpplein kocht sein Süpplein», «Es fehlt der politische Rückhalt», «Die Bevölkerung nimmt das Kulturerbe zu wenig wahr», so war der Tenor. Unter dem Motto «Die Vergangenheit zukunftsfähig machen» startete 2011 eine Arbeitsgruppe das Projekt «Kulturerbe Zürcher Oberland». Die Pflege und Weiterentwicklung des reichen Kulturerbes soll mit vereinten Kräften angegangen und zu einem Teil der regionalen Politik werden.

Das ist inzwischen gelungen. Mit dem Projekt «1816 – Das Jahr ohne Sommer» wurde der Tatbeweis erbracht, dass vieles gelingt, wenn man zusammenspannt. Ende 2016 haben die Gemeinden des Zweckverbandes Region Zürcher Oberland RZO beschlossen, die Kulturkommission Zürioberland KuKoZo zur festen Einrichtung zu machen und wiederkehrende Beiträge für die Förderung des regionalen Kulturschaffens und für die Pflege des Kulturerbes zu zahlen. Der Kanton verdoppelt die Beiträge. Damit wurde es möglich, das vor zwei Jahren aufgleiste Projekt «Industrielandschaft Zürcher Oberland» weiterzuführen.

Dieses Projekt will die einmalige Industrielandschaft Zürcher Oberland zum Teil eines Lebens- und Wirtschaftsraums von hoher Qualität weiter entwickeln. Grundlage für dieses anspruchsvolle Vorhaben sind die umfassenden Kulturerbe-Auslegeordnungen der Gemeinden, die 2013 begonnen wurden. Am 19. April 2017 hat der Gemeinderat Bauma den Präsidenten der Chronikkommission, Walter Ledermann, mit der Erstellung einer Auslegeordnung für Bauma beauftragt. Diese liegt nun vor wird laufend ergänzt und pro Legislaturperiode dem Gemeinderat vorgelegt.

Bauma, September 2017